

Fach

Sportökonomie

Abschlussgrad

Master of Science

Hochschule

Deutsche Sporthochschule Köln

Datum der Akkreditierung

20.8.2007

Dauer der Akkreditierung

30.9.2012

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 200X/0X Sommersemester 200X

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

**Akkreditiert als Teil eines
Mehrfächerstudiengangs?**

ja nein

Fakultät/Fachbereich

Fachbereiche 1-3

Kontakt

?

Auflagen

1. Die Hochschule muss eine Zuordnung von qualifizierten Lehrenden zu den Modulen vorlegen, und zwar für den gesamten Studienverlauf.
2. Die vorgelegten Modulkataloge und –beschreibungen müssen hinsichtlich Verzahnung und Angabe der Prüfungsformen ergänzt werden.

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

Der Master-Studiengang „Sportökonomie“ reagiert auf eine steigende Nachfrage nach Expertise, die durch einen wachsenden Sportmarkt, die Kommerzialisierung und Professionalisierung des Sports sowie den Rückbau der Sportsubventionierung hervorgerufen wird. Der Studiengang zielt darauf, seine Absolventinnen und Absolventen auf der Basis sportökonomischer Methoden und Systemkompetenzen zu eigenständiger Forschungsarbeit zu befähigen und sie für Tätigkeiten im höheren Management von Sportorganisationen, für die Beratungsbranche sowie für die universitäre und kommerzielle Forschung auszubilden.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelor-Studium des Sportmanagements oder der Wirtschaftswissenschaften verfügen und sich einem standardisierten Auswahlverfahren unterziehen.

Der Studiengang umfasst elf Module sowie die Master-Arbeit im Umfang von 30 Credits. Die Module widmen sich den Themen International Sport Governance, Sportökonomische Methoden, Sportökonomik I und II, Sportbetriebslehre, Sportmarketingforschung, Sportmanagementforschung sowie Finanzwirtschaft im Sport. Dazu kommen als weitere Module die Durchführung eines wissenschaftlichen Projekts sowie eines Tutoriums und die Teilnahme an einem Kolloquium, das mit der Master-Arbeit in Verbindung steht.

**Zusammenfassende
Bewertung**

Die Absolventinnen und Absolventen sollen für Tätigkeiten im höheren Management von Sportorganisationen, für die Beratungsbranche sowie für die universitäre und kommerzielle Forschung qualifiziert werden. Sie verfügen über spezifische Kompetenzen in den Bereichen sportökonomische Evaluation, Analyse und Konzeption sowie die damit verbundenen Methodenkompetenzen.

Der Studiengang gewichtet betriebswirtschaftliche und ökonomische Fragestellungen ungefähr gleich und liegt damit auf der Nahtstelle zwischen den beiden Erkenntnisgebieten. Es ist zu erwarten, dass die Nachfrager der Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt tendenziell eher die Management-Fähigkeiten nachfragen werden. Auch dürfte die Mehrzahl der Master-Interessierten sich eher den Managementfragen zuwenden wollen. Allerdings ist es richtig, dass eine erfolgreiche Tätigkeit als (Sport-)Manager gesamtwirtschaftliche Kenntnisse voraussetzt.

Das Curriculum verbindet betriebswirtschaftliche und ökonomische Kenntnisse in allen Lehrveranstaltungen mit den spezifischen Aspekten der Sportindustrie. Über die Master-Arbeit ist eine weitere Vertiefung/Spezialisierung in einem betriebs-/volkswirtschaftlichen Themenbereich möglich.

Die Verteilung der Credits, des Workloads und der Prüfungsanforderungen über die Module hinweg erscheint stimmig und gelungen, der Studiengang erscheint gut strukturiert und studierbar. Dennoch wird die Studierbarkeit wesentlich dadurch beeinflusst werden, welche Arten von Prüfungsformen letztendlich auf den Modulkatalogen verankert werden.

Die vorgelegten Modulkataloge und –beschreibungen benötigen eine redaktionelle Bearbeitung hinsichtlich Verzahnung und Angabe der Prüfungsformen. Die Berechnung des Workloads erscheint schlüssig.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Gregor Daschmann, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Publizistik

Prof. Dr. Wolfgang Maennig, Universität Hamburg, Department Wirtschaftswissenschaften

Stefan Ludwig, Deloitte & Touche GmbH, Düsseldorf (Vertreter der Berufspraxis)

Frank Hemmerling, Universität Jena (studentischer Vertreter)

Verfahrensnummer AQAS

20083